

# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke  
Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag bei Wilh. Heint. Schramm.

Nro. 63. Freitag den 8. August 1823.

- I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.
- II. Besondere Amtliche Verfügungen.

Tagen bedeutende Abschlags- & Zahlungen geleistet werden.

Den 5. August 1823.

K. Oberamt.

### Oberamt Tübingen.

Tübingen. (Aufruf an die Stiftungs- Räte, die schleunige Einsendung der Stiftungs- & Etats pro 1823. betreffend.) Da bis jetzt die wenigste Stiftungs- & Etats für das Rechnungs- Jahr 1823. eingekommen sind, so wird erwartet, daß innerhalb 8 Tagen von Stadt und Oberamt alle übers geben werden, indem nach dieser Zeit von den Säumigen solche durch Wartboten werden abverlangt werden.

Den 6. August 1823.

K. Gemeinshafil. Oberamt.

### Oberamt Nagold.

Nagold. (An die Orts- Vorsteher.) Die bei der hiesigen Amtspflege bereits eingekommene bedeutende Anweisungen auf die Jahressteuer pro 1823. veranlassen die unterzeichnete Stelle, den Orts- Vorstehern des hiesigen Oberamts aufzutragen; dafür zu sorgen, daß von den Gemeinde- Pfle- gen auf die am 20. d. M. verfallende erste Rate der Jahressteuer längstens binnen 8

Nagold. (Steckbrief.) Der auf un- bestimmte Zeit beurlaubte Soldat, Bern- hardt Deutschmann von Minderbach, dies- seitigen Oberamts, dessen Regiment dies- seits nicht bekannt ist, hat sich zu Calw eines wiederholten Diebstahls verdächtig, und eines Betrugs schuldig gemacht. Der- selbe erhielt erst vor einigen Wochen von unterzeichneter Stelle die Erlaubniß, inner- halb der Oberamts- Bezirke, Horb, Rot- tenburg, Tübingen, Herrenberg und Calw seiner Profession als Rammacher nachgehen zu dürfen, hat aber der ihm gemachten Auf- lage, von 14 zu 14 Tage seinen Aufent- halts- Ort dem Ortsvorsteher zu Minder- bach anzuzeigen, bis jetzt keine Folge ge- leistet, und sich wahrscheinlich flüchtig ge- macht. Es werden deswegen alle Polizeie- Behörden ersucht, auf den Soldaten Deut- schmann genau fahnden, und ihn auf Betre- ten entweder hieher, oder an das Oberamt Calw wohlverwahrt einliefern zu lassen.

Den 6. August 1823.

K. Oberamt.



### Oberamtsgericht Lübingen.

Lübingen. (Aufstellung eines Pflegers für den Buchdrucker Haselmaier.) Durch das Oberamtsgericht wurde dem Buchdrucker Haselmaier nach dessen Wunsch ein Pfleger in der Person des Stadtraths Kemmler aufgestellt, was hiemit bekannt gemacht wird.

Den 30. Juli 1823.

K. Oberamtsgericht.

Lübingen. (Gläubiger Vorladung.) Ueber das Vermögen des Michael Laurmann von Walddorf ist der Gannt unterm 29. Juli oberamtsgerichtlich erkannt worden. Es werden nun alle Gläubiger des Laurmann auf

Mittwoch den 27. Aug. d. J. vorgeladen, an welchem Tag sie Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus in Walddorf entweder in Person oder durch hienäglich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und sich über einen Borg- oder Nachlaß- Vergleich versehen zu lassen haben. Die Nichterscheidenden werden durch das in der nächsten Gerichtssitzung auszusprechende Präklusiv-Erkenntnis von der Masse ausgeschlossen werden.

Den 30. Juli 1823.

K. Oberamtsgericht.

### Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. In der Gannt-Sache des Jakob Friedrich Gutekunst, Tuchers von Nagold wird die Schulden-Liquidation, verbunden mit einem Versuch zu einem Borg- oder Nachlaß- Vergleich

Freitag den 5. September Morgens 8 Uhr in dem hiesigen Rathhause Statt haben.

Die Gläubiger, welche weder in Person, noch durch Bevollmächtigte bey dieser Verhandlung erscheinen, und ihre Forderung nicht gehörig beweisen, oder wegen derselben, und der deswegen in Anspruch nehmenden Vorzugs-Rechte keinen schriftlichen Recesß auf den bestimmten Termin einreichen, werden durch den am Schlusse der Verhandlung auszusprechenden Präklusiv-Verscheid von der Gannt-Masse ausgeschlossen werden.

Zugleich werden auch die Bürgen des Gemeinschuldners aufgerufen, sich bei dieser Verhandlung einzufinden.

Es wird nach Möglichkeit mit dem Auspruch des Präklusiv-Verscheids auch der — des Prioritäts-Erkenntnisses, und die Publikation des Verweisungs-Projects verbunden werden.

Den 30. Juli 1823.

K. Oberamtsgericht.

Nagold. (Abstellung einer Abstreichs-Verhandlung.) Da die auf Montag den 11. d. M. angeordnete Abstreichs-Verhandlung über die Lieferung von 10 neuen Teppichen in die hiesigen Criminal-Gefängnisse nicht Statt haben kann, weil diese Teppiche bestehender Verordnung gemäß von der K. Tuchfabrik in Ludwigsburg bezogen werden müssen, so wird solches hies mit bekannt gemacht.

Den 6. August 1823.

K. Oberamtsgericht.

### Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. (Bitte um Einsendung der Pränumerations-Gebühren vom Intelligenz-Blatt.) Die Schrammischen Reskripten bitten um die unverzügliche Einsendung, der noch ausstehenden Pränumera-

tions-Gebühren vom Intelligenz-Blatt für das 1te und 2te halbe Jahr 1823. auf diesem Wege, um alle weitläufige Correspondenz abzuschneiden.

Den 31. Juli 1823.

Lübingen. Unterzeichneter ist gesonnen, Altershalber seinen Garten vor dem Schmid-Thor zu verkaufen; es sind schöne reichlich tragende Obstbäume auch 10 Trauben-Kammerzen darinn. Die Liebhaber wollen solchen in Augenschein nehmen und dann das Weitere bei mir anhören.

Profektor Dr. Siegwart.

Lübingen. Wer einen Weinberg nebst schönem Vorlehe mit Bäumen, zusammen 1 Morgen 2  $\frac{1}{2}$  Viertel im Meß haltend, im Kreuzberg kaufen will, kann sich bei Unterzeichnetem melden.

Lübingen den 2. August. 1823.

Carl Roth,  
Bäckermeister.

Lübingen. Wer ungefähr 9 Viertel Acker, welches mit Dinkel und Kraut angeblümt ist, kaufen will, kann sich bey Matthäus Denneker melden.

Lübingen. (Anzeige für die Schulte Heissenämter.) Bei Buchdrucker Fues d. j. sind Schuld- und Bürgscheine das Buch zu 24 kr. zu haben.

Lübingen. (Laugholz-Verkauf.) Bis Montag den 18. Aug. 1823. Morgens 9 Uhr gedenkt Schlosskammer Erbes Witwe ihr vorhandenes Laugholz und Bodenstücke gegen gleich baare Bezahlung, im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen. Der Vor-

rath besteht in ungefähr 3000 Stück auserlesenen Sorten, in der Länge von 3—8 Schuh, wobei noch bemerkt wird, daß die Bodenstücke im Verhältniß zu den Längen, in größerer Anzahl vorhanden sind. Die Liebhaber werden hiezu Höflichst eingeladen.

Lübingen. Der neulich in diesem Blatte von meinen hiesigen Mittheilern eingerückte Aufsatz soll nur dazu dienen, um mich, was ihnen hoffentlich nicht gelingen wird, des bei einem verkehrlichen Publikum viele Jahre hiedurch erworbenen Zuspruchs und Credits gänzlich zu berauben, indem sie sich, freilich böshaft genug, dazu eines Umstandes bedienen, der, wie er von ihnen erzählt wird, ihrer Sache einen Schein von Wahrheit geben sollte, und auf mich allerdings einigen Verdacht werfen könnte.

Es ist zwar wahr, daß Saisensieder Forstbauer, der doch selbst einen großen Lichter-Vorrath hat, 100 Pf. Lichter in dem von mir angezeigten Preis von mir kaufen wollte, solche aber wegen besonderen Gründen nicht von mir erhielt.

Uebrigens, wer mir das Zutrauen schenken mag, kann sich täglich selbst überzeugen, daß ich in dem noch unveränderten Preis nemlich die gegossene Lichter zu 16 kr. und die gezogene zu 14 kr. pr. Pfund von ächter Qualität verkaufe, deren ich von meinem Vorrath an Winters-Anschluß viele zu verfertigen im Stande bin.

Der Tax von 16 kr. und 14 kr. ist ganz nach Ordnung und Billigkeit, und den Taxen anderer Städte gleich, regulirt, was ich jeden Orts zu verantworten im Stande bin, um so weniger wird mich also der Name Pfücher treffen, welcher

noch vor der geeigneten Behörde gerügt werden wird.

Ich glaube nun nichts weiter zu meiner Rechtfertigung anführen zu müssen, und schließe mit der Versicherung, daß ich mich immer mehr durch billige Preise und gute Waare des Zutrauens von innen und auswärtigen werde würdig zu machen suchen.

Den 6. Aug. 1823.

Wilhelm Wenz,  
Saifenstedenmeister.

Tübingen. (Logis zu verleihen.)  
Kupferschmied Luz in der Marktgaß hat eine Logis für eine Familie, welches bis Martini bezogen werden kann.

**Anzeige von Gebornen, Copulirten  
und Gestorbenen.**

In Tübingen.  
Geborne:

- Den 25. Juli dem Hrn Gulde, Universitäts-  
Bibliothek-Diener, ein Knabe.
- 29. — dem Meyger Hornung ein Knabe.
- — dem Gerstenmüller Schwindra-  
heim ein Mädchen.
- 31. — dem Strumpfw Weber Kober ein  
Knabe.

Den 1. Aug. Buchdrucker Buchners nachgl.  
leb. Tochter ein Mädchen.

Gestorbene:

- Den 27. Jul. dem Weing. Sailer, starb ein  
Knabe an Auszehrung, alt 14 Jahr.
- — dem Schuhmacher Klein starb  
ein Knabe an Gichtern, alt 9 Wochen.
- Den 1. Aug. Martin Bellnagel, Schäfer,  
starb an Altersschwäche, alt 92 Jahr  
11 Monat.
- 2. — dem Weing. Seybold starb ein  
Knabe an Gichtern, alt 3 Monat.

Den 4. August dem Kutscher Kalbsfell starb ein  
Mädchen an Gichtern, alt 3 Wochen.

— — dem Beck Reuter starb ein Knabe  
an Brechfoll, alt 3 Wochen.

— — der Weingärt. Waiblingers leb.  
Tochter starb ein Knabe an der Brech-  
zehr, alt 10 Wochen.

In Kottenburg.  
Stadtpfarren St. Moriz.

Geborne:

- Den 5. Juli Maria Anna, Töchterl. des  
Johann Georg Mehrle, Rothgerbers.
- 9. — Wendelin, Söhnl. des Wendelin  
Pfeffer, Maurers.
- 10. — Maria Magdalena, Töchterl.  
des Fidel Bolmer, Weingärtners.
- 23. — August, Söhnl. des Ludwig  
Saille, Schreiners.
- — Jakob, Söhnl. des Valentin  
Wiech, Bauers.
- 30. — Ignaz, Söhnl. des Carl Heberle,  
Weingärtners.

Gestorbene:

- Den 4. Juli Franz Xaver Gugel, Papiers-  
macher, Lungenschwindsucht, alt 16 J.  
2 Monat.
- 19. — Herr Franz Engel, Stadtrath,  
an der Wassersucht, alt 48 Jahr 4 M.
- 19. — Jgfr. Walburga Held, im Spital  
an Entkräftung, alt 77 Jahr 7 Monat.
- 25. — Jakob Dörner, Weber, lebig, an  
der Lungensucht, alt 25 Jahr 14 T.

Sentenzen.

Nicht an die Güter hänge dein Herz,  
Die das Leben vergänglich zieren.  
Wer besitzt, der lerne verlieren!  
Wer im Glück ist, der lerne den Schmerz.  
Schiller.